

## Pressemitteilung

### **Die Frist läuft aus - Allgäuer Bürgerinitiativen fordern mehr Zeit**

**Bürger, Bürgerinitiativen und Vereine aus dem Allgäu haben sich zusammengefunden, um beim Regionalen Planungsverband Allgäu einen Antrag auf Fristverlängerung für das informelle Verfahren zum Thema Windkraft im Allgäu zu stellen. Grund dafür ist, dass wesentliche Aspekte für die Ausweisung von Windkraftstandorten gründlich geprüft und die Bürger ausreichend und umfassend informiert werden müssen.**

Bürger, Bürgerinitiativen und Vereine aus Kempten, Buchenberg, Betzigau, Weitnau, Kaufbeuren, Maierhöfen und Immenstadt-Knotenried sind sich darin einig, dass die Energiewende notwendig und unumkehrbar ist. Die Sorge der Unterzeichnenden besteht vielmehr darin, dass die angestrebte Energiewende noch nicht ausreichend geplant und konzeptioniert ist. Es fehlt ein durchdachtes **Gesamtkonzept**. Die zunehmend harsche Kritik aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik bestätigen diese Sorge und lassen ein Scheitern der Wende befürchten.

Auch die Bundesregierung stellt inzwischen den massiv vorangetriebenen Ausbau der Windenergie in Deutschland in Frage. Denn die Schwierigkeiten beim Ausbau der Windenergie liegen vor allem in fehlenden Speichermöglichkeiten, mangelndem Netzausbau und kaum regelbaren Stromspitzen.

Diese bisher ungelösten Probleme haben auch im Allgäu zur Folge, dass aus Sonne und Wind erzeugte Energie nicht grundlastfähig (wetterunabhängig) ist und daher nur in Kombination mit Schattenkraftwerken eine gesicherte Versorgung möglich wäre. Diese "Grundlastkraftwerke" (Gas) fehlen aber bisher und ein zügiger Ausbau ist aus Rentabilitätsgründen auch nicht in Sicht.

Der enorme Druck auf die Regionalen Planungsverbände und auf die Gemeinden, möglichst großzügig windhöfliche Flächen für Windparks auszuweisen, ist unter den oben genannten fehlenden Voraussetzungen nicht gerechtfertigt.

Grundsätzlich sollte auf allen Ebenen noch einmal darüber nachgedacht werden, ob die Tourismusregion Allgäu in der jetzigen Situation vorschnell ihr größtes Kapital, die Landschaft, durch weitere Windparks aufs Spiel setzen darf.

Eine ehrlich gemeinte Bürgerbeteiligung setzt voraus, dass den Gemeinden von den verantwortlichen Politikern ausreichend Zeit zur Verfügung gestellt wird, die örtlichen Gegebenheiten und Bedürfnisse vor Ort gründlich zu überprüfen. Fundierte naturschutzrelevante Untersuchungen der betreffenden Räume sowie die Abwägung der Belange aus den Bereichen Landwirtschaft, Handel, Handwerk, Gastronomie und Tourismus benötigen aufgrund der weitreichenden Konsequenzen eine sorgfältige Abwägung. In Gesprächen mit Politikern, Bürgermeistern, Gemeinderäten und Bürgern vor Ort kommt immer deutlicher zum Ausdruck, dass dies durch den engen zeitlichen Rahmen nicht möglich ist.

Wie weitreichend die Entscheidung ist, die von Bürgermeistern und Gemeinderäten in diesem Zusammenhang gefordert ist, wird dadurch deutlich, dass sie nach der Zustimmung zu einem Vorranggebiet, keinen Einfluss auf die Anzahl und Höhe der Windkraftanlagen haben, die in diesem Gebiet errichtet werden. Die im Vergleich zu anderen Bundesländern äußerst geringen Abstandsflächen sollten ebenfalls noch einmal überdacht werden.

Aufrichtige Bemühungen, die Akzeptanz der Bürger zu erlangen, erfordern umfassende Information und Zeit für die Meinungsbildung. Stellungnahmen von Bürgern und Initiativen an den Regionalen Planungsverband sind jedoch nur noch bis zum 15. Oktober 2012 möglich.

Die Bürgerinitiativen bitten deshalb den Regionalen Planungsverband Allgäu nachdrücklich um Verlängerung der Frist für die informelle Anhörung um ein Jahr. Das bedeutet auch mehr Zeit für ein durchdachtes Gesamtkonzept im Sinne einer nachhaltigen und ressourcenschonenden Energiewende im Allgäu.

13. September 2012

Adelegg-Verein e.V. Kreuzthal, Naturschutz, Landschaftspflege und regionale Entwicklung, c/o Susanne Eisele, Dorfstr.8, 87474 Buchenberg  
Architekturforum Kempten oa e.V. Beethovenstr. 7, 87435 Kempten  
ILKA-Initiative Landschaftsschutz Kempter Wald und Allgäu e.V. c/o Reinhold Faulhaber, Hochgreut 48, 87488 Betzigau  
Initiative Klima- und Landschaftsschutz Buchenberg c/o Werner Sponsel, Lindauer Str. 21, 87474 Buchenberg  
Initiative Klima- und Landschaftsschutz Maierhöfen c/o Andrea Bär, Ibergweg 6, 88167 Maierhöfen  
Bürgerinitiative WEITblick, Weitnau c/o Markus Reinalter, Helingerstr. 5b, 87480 Weitnau OT Hellengerst  
Bürgerinitiative Alpsee-Bergstätt, Immenstadt-Knotenried c/o Heini Zengerle, Knotenried 27, 87509 Immenstadt